

presse

Runder Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch“ muss Aufarbeitung voranbringen

Anlässlich des vorläufigen Stopps der Studie, zum sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche erklären die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Dagmar Ziegler und die familienpolitische Sprecherin Caren Marks:

Es ist bedauerlich, dass das Forschungsvorhaben zum sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche vorerst gestoppt ist. Für Betroffene ist dies ein schlechtes Signal.

Die Bundesregierung muss so schnell wie möglich dafür sorgen, dass die Aufklärung von Missbrauchsfällen vorangebracht wird. Der Abschlussbericht des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch“ liegt bereits seit Ende 2011 vor und seitdem kommt die Umsetzung nur schleppend voran.

Die im Februar stattfindende Sitzung des Runden Tisches muss genutzt werden, um die Umsetzung des Abschlussberichts voranzubringen sowie konkrete Schritte für eine unabhängige Aufarbeitung zu verabreden. Es ist im Sinne der Betroffenen dringend notwendig, den Missbrauch in Institutionen umfassend und zügig aufzuklären.